



Gemeindebrief Nr. 43

Juni | Juli 2009

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Guter Rat

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klingen
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane

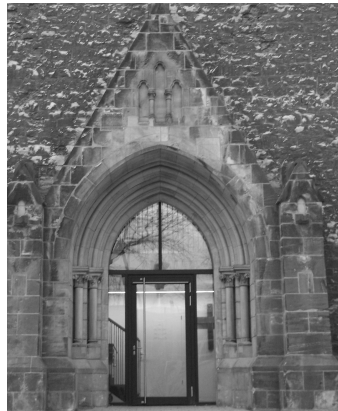
Wir möchten Ihnen keinen „guten Rat“ geben, sondern hoffen, dass Sie den Sommer in seiner ganzen Fülle genießen können. Freuen Sie sich an herrlich sonnigen Tagen, an langen, warmen Sommerabenden im Garten oder auf dem Balkon. Tanken Sie in den kommenden Monaten Wärme und Licht – egal, ob Sie verreisen oder zu Hause bleiben.

Für das Redaktionsteam!

Kristin Reymann

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 3
Abschied	Seite 4
Begrüßung	Seite 5
Aus der Gemeinde	Seite 6-11
Taufe	Seite 12-13
Unsere Gottesdienste	Seite 14-15
Für Kinder und ihre Eltern	Seite 16-17
Kirchenmusik	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23



Auflage: 9.500 Stück
Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2009 ist der 09.06.09. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ am 22.07.09.

Druck: Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Redaktion: Claudia Bader, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 669622/691543



„Calvin-Jahr“ 2009

Wenn wir in der Kirchengeschichte an die Reformation denken, ist diese mit dem Namen Martin Luthers verbunden. Aber es gab auch andere bedeutende Reformatoren. Einer von ihnen ist Johannes Calvin, dessen 500. Geburtstag wir in diesen Tagen begehen und dessen Theologie dieses Jubiläumsjahr ins Zentrum rückt.

Am 10. Juli 1509 wurde Johannes Calvin als zweiter von vier Söhnen in Noyon in Frankreich geboren. Sein Vater hatte sich aus bescheidenen Verhältnissen zum apostolischen Notar und Generalprokurator hinaufgearbeitet. Seine Mutter hatte Johannes schon früh zu kirchlichen Frömmigkeitsübungen angehalten. Er bekam eine gute Ausbildung, studierte von 1523-1531 Rechtswissenschaften und kam nach Basel, wo sein Weg als Reformator begann.

Gegen die Irrwege der damaligen römisch-katholischen Kirche wollte er die Christen zurück zur Wurzel, zum unverfälschten Evangelium führen. In einem Katechismus („Institutio“) legte Calvin seine Lehre dar; in tausenden Predigten erklärte er sie und in unzähligen Briefen spendete er Menschen Seelentrost.

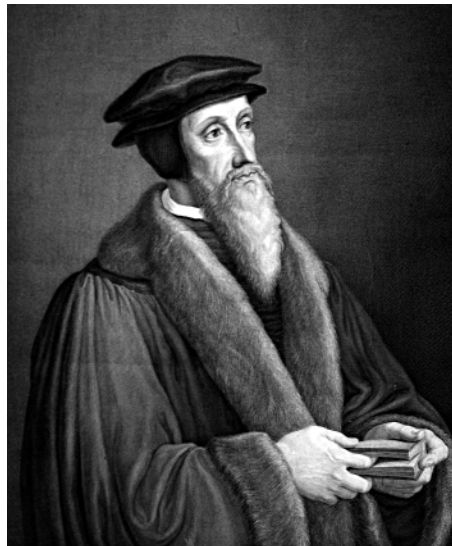
In Genf versuchte Calvin die Kirche so zu organisieren, dass sie glaubwürdig Zeugnis der „frohen Botschaft“ ablegen konnte. Dabei führte er eine für die damalige Zeit bemerkenswerte Mitbestimmung der Gläubigen ein, forderte jedoch

auch, dass Christen ihren Lebenswandel bestimmten Regeln unterwerfen müssten. Rasch wurde ihm klar, dass die Reformation nur dann erfolgreich werden kann, wenn sie nicht nur die Herzen, sondern auch die Köpfe der Menschen erreicht. Bildungsarbeit tat not. Also gründete er in Genf ein Seminar für Theologen. Sie trugen die neue Lehre in viele europäische Länder.

Auf Calvin geht die evangelisch-reformierte Kirche zurück. Theologisch ist ihm die „Prädestinationslehre“ sehr wichtig, die Frage, ob für Menschen ewiges Leben oder Verdammnis vorherbestimmt sind. Das Abendmahl versteht er anders als Luther – mehr als ein Erinnerungsmahl. Bildverehrung und Bilder lehnt er radikal ab. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Predigt. Auf seinem Sterbebett im Frühjahr 1564 bat er seine Mitstreiter: „Fasst Mut und bleibt stark, denn Gott wird sich dieser Kirche bedienen und sie am Leben erhalten.“

Er hatte Recht. Obwohl er nie daran gedacht hatte, eine eigene Konfession zu gründen, trägt die „Reformierte Kirche“ heute sein Anliegen weiter. Mehr als 80 Millionen reformierte ChristInnen leben in dem festen Glauben: Gott allein gehört die Ehre.

Möge uns das Calvin-Jahr anregen, neu über seine theologischen Anstöße nachzudenken.



Tschüss Petra!

Einige wissen es schon seit Monaten, doch jetzt wird es Realität: Petra Muxfeldt zieht mit ihrer Familie in den Norden in Richtung Hamburg. Dort hat ihr Mann seit Dezember eine Arbeitsstelle, und nun will auch die Familie ihren Lebensmittelpunkt dorthin verlegen. Das trifft uns sehr und Viele werden traurig sein beim Abschied nehmen. Denn Petra war groß im „sich kümmern“.



Bei den Kleinen in den Krabbelgruppen hat sie angefangen. Schnell kam die Vorbereitung und Durchführung von Gemeindefesten und Basar dazu.

Mit auf ihre Initiative ist der halbjährlich stattfindende Second-Hand-Basar zurückzuführen, den sie die letz-

ten Jahre federführend organisiert hat. Sie hat sich aber nicht nur für die jungen Familien engagiert, sondern auch einige Jahre Senioren zum Geburtstag gratuliert. Schließlich hat der Kirchenvorstand sie in einen seiner Ausschüsse berufen, und daraus ging dann ihr großer Einsatz für den Mittagstisch hervor. Sie hat die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer angesprochen, den Einsatz der 1€ Kraft geregelt, an den Schulen den Mittagstisch bekannt gemacht und oft selbst geholfen oder ist eingesprungen. Nach den Osterferien hat sie damit begonnen, ihre Nachfolgerinnen in die Leitung des Mittagstisches einzuführen und sich selbst mehr und mehr zurückzunehmen. Wer Petra kennt und weiß, wie gern sie selbst zupackt, kann sich vorstellen, dass ihr dies nicht leicht gefallen ist.

Doch andererseits gilt es nun, das Augenmerk auf Wohnungssuche und die Wahl der Schulen für die Kinder zu richten. Dafür gutes Gelingen und Gottes Segen für den Start – aber vor allem: ein „Danke schön“ von ganzem Herzen !

Ulrich Pehle-Oesterreich

Herzliche Einladung!

**Gottesdienst zur Verabschiedung von
Pastor Hans-Friedrich Reymann**

Sonntag, 21. Juni, 14.30 Uhr, Matthäuskirche

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben wir bei einem Sektempfang im Freien und einer großen Kaffeetafel in der Kirche zusammen.

Auf Seite 22 finden Sie ein Interview mit Pastor Reymann.

„Damit sie alle eins seien“ (Johannes 17,21)

So lautet das Motto der „Presbyterian Church of Ghana“ (PCG), die seit Anfang April in der Johanneskirche zu Gast ist.

Die PCG gehört zum Ökumenischen Rat der Kirchen und zum reformierten Weltbund. Sie hat ihre Ursprünge in der Basler Mission, die 1828 nach Ghana kam. Von der Schottischen Mission wurde die Organisation übernommen. Die Kirche hat ausgebildete Pastoren, die direkt bei der Gemeinde angestellt sind. Presbyter (Kirchenvorsteher), die von den Mitgliedern gewählt werden, unterstützen sie.

In Ghana ist die PCG aus vielen Bereichen des öffentlichen Lebens nicht wegzudenken. Sie bietet den Menschen Hilfe und Unterstützung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebenssituation. Die PCG unterhält zahlreiche Schulen, fördert Handwerk und die ländliche Entwicklung. Im Bereich des Gesundheitswesens ist sie der drittgrößte Träger des Landes.

Seit mehr als zehn Jahren gibt es über die ganze Welt verteilt Gemeinden der PCG. In Deutschland existieren inzwischen sieben Gemeinden, die jüngste entstand in Hannover. Mittlerweile kommen am Sonntag Nachmittag ca. 30 Menschen zu den Gottesdiensten in die Bothfelder Straße, die mit deutschen Chorälen – übersetzt ins Twi (die Sprache der Mehrheit der Ghanaer) – und traditioneller afrikanischer Musik gefeiert werden.

Am Freitag trifft sich die Gemeinde zur Bibel- und Gebetsstunde.

Wir freuen uns, dass die ständig wachsende Gemeinde sich bei uns wohlfühlt!

*Rev. Ebenezer Decker
Kristin Reymann*



Hable espanol? – Sprechen Sie spanisch?

Falls nicht, haben Sie ab September bei uns die Gelegenheit, es zu lernen.

Wo? Gemeindehaus Bothfelder Straße

Wann? mittwochs von 17.45-19.15 Uhr

Wer? Anfänger ohne Vorkenntnisse

Kosten? 20,- € pro Monat

Der Kurs wird geleitet von Carmen Gonzalez, einer Spanierin, die seit über dreißig Jahren in Deutschland lebt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Infos und Anmeldung bei Carmen Gonzalez, Tel. 69 46 83.



www.Ihr-Bau-Profi.de

sauber/preiswert/schnell



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert

Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 • 30163 Hannover

Tel: 0172/3856275 • Tel: 0511/353 18 74

ihrbauprofi@t-online.de

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10

Ortstermin im alten Büro

Kaum wiederzuerkennen waren die ehemaligen Gemeindebürräume in der Wöhlerstraße. Kein Wunder – sollen sie doch jetzt Platz bieten für Tischfußball und Billard, Kochen, Chillen, Musik und Unterhaltung. Bei der Eröffnung am 19. April war nicht nur die jugendliche Zielgruppe stark vertreten. Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen wollten sich ein Bild von der neuen *Jugendtage* machen.





Es ist eröffnet! Christian Schuler lässt sich beim Aufschließen der Jugendtage von Mitinitiator Steffen Meier und KV-Vorsitzendem Dirk Niemeyer über die Schulter blicken. Pastor Reymann hatte zuvor feierlich die Schlüssel überreicht. Erste Besucher können es kaum erwarten.



Diakonin Gabi Strahl sorgte nicht nur für das leibliche Wohl der Besucher. Sie konnte mit den Jugendlichen

Platz ist in der kleinsten Ecke Direkt neben der Küche schmeckter der Eröffnungskuchen besonders gut.



auf eine bewegte Renovierungszeit zurückblicken.



Testsitzen – generationenübergreifend wurden die gemütlichen Sitzgelegenheiten ausprobiert.

Aktivposten: Billard- und Krökelzimmer laden zu sportlicher Betätigung ein (linke Seite).



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

Wiese
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein
hilfreicher und vertrauter Partner im
Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen
Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

957857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V. 

 **NISZERT** Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulentallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

Gebrüder Maikowski GbR
31 44 41
Große Pfaßstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Ein neues Gesicht

Seit zwei Jahren wohnen meine Frau, meine beiden Kinder und ich in der List und gehören zur Lister Johannes- und Matthäus-Gemeinde. Damit lebe ich wieder in der Gemeinde, in der ich getauft und konfirmiert worden bin. Ich bin Pastor und seit 2007 Ökumenebeauftragter der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Davor war ich gute fünf Jahre Gemeindepastor in der Maria-Magdalenen-Gemeinde in Hannover-Ricklingen und Öffentlichbeauftragter im Ev.-luth. Sprengel Hannover. Begonnen habe ich meinen Dienst im Evangelischen Büro für die Weltausstellung Expo 2000 als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher des ökumenischen Christus-Pavillons.



Wir sind gerne in der Lister Johannes- und Matthäus-Gemeinde, und ich freue mich, hin und wieder in einem Gottesdienst zu predigen – zum ersten Mal am 28. Juni.

Dirk Steller

Monatsspruch Juni 2009

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.

Apostelgeschichte 10,34-35

Deine Hand gegen Rechts

Deine Hand gegen Rechts – Menschen in der List protestieren gegen einen Aufmarsch der Nazis in Hannover

Am Mittwoch vor dem 1. Mai bot sich trotz grauen Himmels ein buntes Bild in der Lister Meile. Vom Pferdebrunnen bis zur Celler Straße flatterten bunte Laken im Wind – bedruckt mit den Händen von Menschen in der List, die mit dieser Aktion ein Zeichen gegen den geplanten Aufmarsch der Nazis am 1. Mai setzen wollten. Unterstützt wurden wir dabei vom Kinderwaldchor.

Auch von Ihnen hatten sich viele am 22. März nach dem Gottesdienst an der Aktion beteiligt, so dass sich unter den 69 Laken auch eines vom „Runden Tisch“ befand. Wir waren Teil des breiten Bündnisses, das das Kommen der Nazis verhindern wollte. Dieses gemeinsame entschiedene Vorgehen auf allen Ebenen, bei uns in der Gemeinde, bei der Aktion in der List und regionsweit hat mit dazu beigetragen, dass der Aufmarsch der Nazis verboten blieb, und wir am 1. Mai ein tolles Fest der Demokratie gefeiert haben.

Christiane Bühne



**Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

*Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.*

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

*Der gute Service
aus Hannover!*

**Wartung
Heizung
Sanitär**

Telefon
23 16 16

Zreth
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

WELLA

Frisierstübchen

**Damen- und
Herren- Salon**

NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

Aktion Cut+Go	Farb- Aktion	Sonder- Aktion
Wir waschen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!	Wir färben oder machen Strähnen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!	Kinderhaarschnitt trocken 6,00 € (- 8 J.) Herrenhaarschnitt trocken 8,50 €
15,00 €	ab 42,50 €	

Frisierstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61

Ihr ambulanter Pflegedienst

**DIAKONIE
STATIONEN**
Hausliche Alten- und Krankenpflege

Unsere qualifizierten Pflegekräfte
bieten Ihnen Pflege und Betreuung
in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie
in allen Fragen der häuslichen Pflege,
der Finanzierung und des alltäglichen
Lebens.

Wir vermitteln
Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten
in Ihrem Stadtteil.

**Diakoniestation Bothfeld/
List/Vahrenheide/Vahrenwald**
Am Listholze 31
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

**Rufen Sie uns an und fragen
nach der Pflegedienstleitung
Frau Sabine Spitzer**

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de Mail: bothfeld@dst-hannover.de

BLUMEN Liebigr. 2
(ehem. am De-Haen-Platz)

- Hochzeits- und Traufloristik
- Sträuße aller Art, Pflanzungen
- Geschenkideen, Tischdekorationen
- Trauerbinderei (Kränze), Sargschmuck, Gestecke

Tel: 2627926 **S. R. JANBAZI**

Jetzt Fußpflege

13,50 €

Hühnerauge, med. Fußpflege
3x in Hannover

Wedekindstr. 12, Tel.: 0511/338 48 82
Pertzstr. 16, Tel.: 0511/554 75 06
Klopstockstr. 1, Tel.: 0511/397 58 58

Vereinbaren Sie einen Termin!

Bauen zum Zweiten

Während der Bauarbeiten des Gemeindezentrums Matthäuskirche wurde festgestellt, dass besonders die Westseite unseres Kirchturms sehr sanierungsbedürftig ist. Mit einem Hubwagen sind Fachleute alle Seiten des Turmes hoch gefahren und haben die Schäden begutachtet. Ich selbst habe eine dieser Fahrten mitgemacht und war erschrocken. Nicht über die Schwindel erregende Höhe oder das Wackeln des Korbes, sondern darüber, dass an der Westseite des Turmes die Fugen im Mauerwerk teilweise tief ausgewaschen sind und manche Steine zu bröckeln beginnen. Das liegt auch daran, dass die Dachrinnen beschädigt sind und das Regenwasser unkontrolliert am Mauerwerk herabläuft. Diese Schäden müssen behoben werden, damit das Wahrzeichen unseres Stadtteils erhalten bleibt.

Die Planungen der Sanierung haben begonnen und wir gehen davon aus, dass Ende Juli/Anfang August der Turm eingerüstet wird. Die Arbeiten sollen Mit-

te Dezember abgeschlossen werden.

„Warum“, so kann man sich fragen, „ist die Turmsanierung nicht im Zusammenhang mit dem Umbau unserer Kirche erfolgt?“ Das hätte zu einer unkalkulierbaren Verzögerung des Um- und Anbaues geführt und außerdem wäre es nicht billiger geworden. So hatten wir genügend Zeit, diese aufwendige Baumaßnahme zu planen und auch die Finanzierung sicherstellen zu können. Die Kosten werden komplett von der Landeskirche übernommen. Darüber sind wir froh und dankbar, denn mit dem

An- und Umbau und der Sanierung unserer Orgel sind wir – trotz der erfreulich hohen Spendenbereitschaft – an unsere finanziellen Grenzen gekommen.

Während der Bauphase können Kirche und Gemeinderäume in vollem Umfang genutzt werden. Sowohl der Eingang in die Kirche als auch der Turmeingang werden so gesichert, dass sie gefahrlos benutzt werden können.

Ich hoffe, dass diese spektakuläre Baumaßnahme – schon das Gerüst wird den Gerüstbauern ihr ganzes Können abverlangen – unfallfrei zu einem guten Abschluss geführt wird.

Hans-Friedrich Reymann



Löcher im Mauerwerk



**Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr**



Ich bin getauft auf deinen Namen...

„Unser Kind soll zur christlichen Gemeinschaft dazugehören!“

Das ist wohl der häufigste Satz, der mir bei meinen Taufgesprächen begegnet ist – und wunderlicherweise auch bei den Eltern, die selbst aus der Kirche ausgetreten sind.

Die Auswahl des Taufspruches macht deutlich, wie sehr Eltern Schutz und Geborgenheit für ihr Kind suchen. „Wir wollen unser Kind in die Hand Gottes geben,“ heißt es bei diesen Gesprächen immer wieder.

Was ist das Besondere an der Taufe, das sie von anderen Riten unterscheidet und sie so einmalig werden lässt?

Vier Dinge sind es, die mir bei der Taufe besonders wichtig sind:

Gott ruft uns in der Taufe bei unserem **Namen**. Er sagt „ja“ zu uns, zu mir, zu dir: „Ich liebe dich, so wie du bist! Egal, was die anderen sagen, egal, was du selber von dir hältst, meine Liebe gilt dir ganz persönlich – sie gilt dir allezeit.“

In der Taufe werden wir auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. Damit werden wir zu Gottes Kindern. Als Kind Gottes erhalten wir zu unserem Namen noch einen dazu. Wir können uns jetzt „Christ“ bzw. „Christin“ nennen – und so wie unser Nachname zeigt, zu welcher Familie wir gehören, macht der Name „Christ“ deutlich: Wir gehören zur christlichen Gemeinschaft dazu.

Mit der Taufe beginnt etwas Neues – und das **Wasser** ist ein Zeichen dafür. Es ist ein Zeichen des Todes und des Lebens: Im Wasser kann man ertrinken, Wasser vernichtet Leben. Doch Wasser ist auch lebensnotwendig. Es löscht den Durst und lässt Pflanzen wachsen. Ohne Wasser können wir nicht leben. Das Wasser in der Taufe möchte deutlich machen, dass Gott alles wegspült, was uns Menschen von ihm trennt. Aus der Taufe geht ein neuer Mensch hervor, eine „Christin“ bzw. ein „Christ“.

Für diesen neuen Menschen ist der christliche **Glaube** ein wichtiges Kennzeichen. Oft sind die Kinder, die wir taufen, so klein, dass sie sich selber nicht zu diesem Glauben bekennen können. Deshalb ist es wichtig, dass die Eltern und Paten zusammen mit der Gemeinde den Kindern dabei helfen, den christlichen Glauben kennen zu lernen.

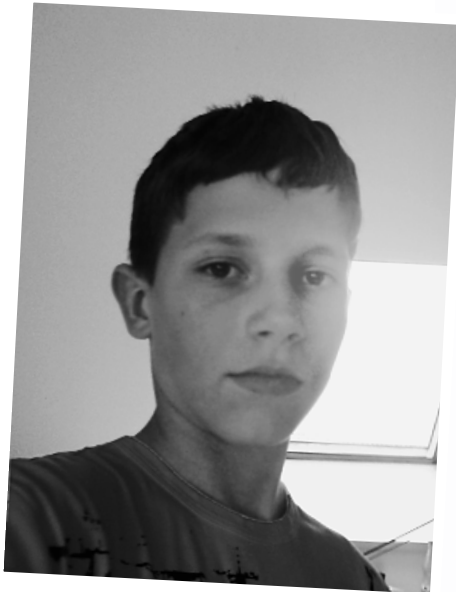


Jonah Ida Dallmann, getauft am 13.4.2009

Bei der Taufe spricht uns Gott seinen **Segen** zu: Gott will uns in unserem neuen Leben begleiten, Er hält seine schützende Hand über uns. Die Geste des Handauflegens bei der Taufe lässt diesen Segen spürbar werden: Gott ist bei uns. Er lässt uns nicht allein.

Vikarin Susanne Hallwaß

Jeremy Patin, getauft am 12.4.2009



*Joshua Lehmann,
getauft in der
Osternacht 2009*

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Pfingstmontag	01.06.		09.30 Uhr – Festgottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Samstag	06.06.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) P. Reymann
Trinitatis	07.06.	11.00 Uhr – Krabbelgottesdienst „Noah und der Regenbogen“	09.30 Uhr – Gottesdienst P. Reymann/Lektorinnen
Samstag	13.06.		18.00 Uhr – Taizéandacht P. Reymann/Kantorei
1. n. Trinitatis	14.06.	11.00 Uhr – Familiengottesdienst mit Tauf- erinnerung „Gottes Spuren entdecken“ P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) P. Reymann
Samstag	20.06.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) P. Reymann
2. n. Trinitatis	21.06.		14.30 Uhr – Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Reymann (s. Seite 4)
Samstag	27.06.		18.00 Uhr – Abendandacht (W) P. Stelter/Lektorinnen
3. n. Trinitatis	28.06.		09.30 Uhr – Gottesdienst (T) P. Stelter

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



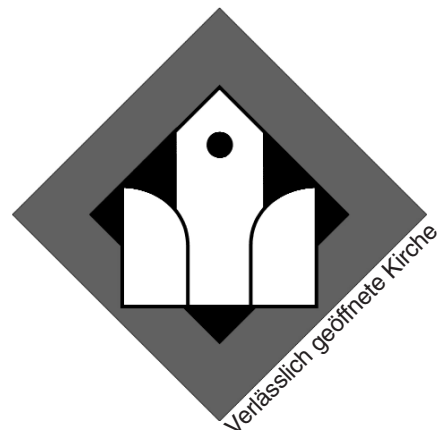
Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst




Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

Die Kapelle der Matthäuskirche ist montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Kommen Sie herein, zum Innehalten, zu einem Gebet, zum Anzünden einer Kerze oder einfach nur zum Ausruhen.



Johanneskirche		Matthäuskirche
Samstag	04.07.	18.00 Uhr – Abendandacht (T) Pn. Marx
4. n. Trinitatis	05.07.	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) Pn. Marx
Samstag	11.07.	18.00 Uhr – Abendandacht (W) Pn. Marx
5. n. Trinitatis	12.07.	09.30 Uhr – Gottesdienst  Pn. Marx
Samstag	18.07.	18.00 Uhr – Abendandacht(T) P. Pehle-Oesterreich
6. n. Trinitatis	19.07.	09.30 Uhr – Gottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	25.07.	18.00 Uhr – Abendandacht (W) Pn. Marx/Lektorinnen
7. n. Trinitatis	26.07.	09.30 Uhr – Gottesdienst Pn. Marx
Samstag	01.08.	18.00 Uhr – Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
8. n. Trinitatis	02.08.	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) P. Pehle-Oesterreich

**Seniorenheim Domicil,
Mengendamm 4
jeweils um 9.00 Uhr**

19.Juni
(P. Pehle-Oesterreich)

Im Juli kein Gottesdienst !

**DRK-Pflegeheim
Am Listholze 29
jeweils um 10.30 Uhr**

9.Juni
(P. Pehle-Oesterreich)

Im Juli kein Gottesdienst !

**DANA-Pflegeheim
Waldstraße 25
jeweils um 10.00 Uhr**

4. und 18. Juni
(P. Reyman)

Im Juli kein Gottesdienst !

Kindergottesdienst für 5-11jährige

Wir laden ein zu einem fröhlichen Gottesdienst und gehen auf Entdeckertour durch die Bibel.

In der **Johanneskirche** treffen wir uns immer am 1. Mittwoch im Monat von 15.30-17.30 Uhr und in der **Matthäuskirche** am letzten Mittwoch im Monat von 15.30-17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Anmelden müsst ihr euch nicht – kommt einfach dazu!

Johanneskirche

Mittwoch, 3. Juni

„Sorget nicht!“

Es laden ein: Gabriele Strahl, Annette Schwager, Timo Schröder

In der Matthäuskirche ist im Juni **keine** Kinderkirche!

Lange Nacht der Kinderkirche

Wann? Freitag 12.Juni, 17 Uhr
bis Samstag, 13. Juni, 10 Uhr
Wo? Gemeindehaus Bothfelder Straße 31
Kosten? 7,- €

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Gethsemanegemeinde durchgeführt.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Strahl, Tel: 39 40 853

**Anmelde- und Infotag in der Kindertagesstätte
Freitag, 19. Juni, 10.00 Uhr**

Sudoku

Füllt die Felder so aus, dass einmal

- ▶ in jeder Zeile
- ▶ in jeder Spalte
- ▶ in jedem 3x3-Quadrat die Zahlen von 1 bis 9 stehen.

8					2	4		5
6		1				2	3	
5	3	2		6	7		1	
		4	5	7		3		6
1		3	8	9	6	7	2	
	7	6			3	5	8	1
4	2	5	6	8	9	1		3
7	1	9				6		
3				1	4			2

KIKIMU**Kinder, Kirche und Musik**

KIKIMU (Kinder, Kirche & Musik) ist eine Einrichtung des ev.-luth. Stadtkirchenverbandes und besteht seit nunmehr acht Jahren. Fast genauso lange gibt es auch Gruppen im Gemeindehaus in der Bothfelder Straße in immer wieder neuen Zusammensetzungen.

So existieren z.Zt. eine Rasselbande, in der Kinder im Kindergartenalter spielerisch auf den Umgang mit Musik vorbereitet werden, sowie Flötengruppen mit unterschiedlichem Leistungsstand.

Nach den Sommerferien werden die Schulanfänger wieder neue Flötengruppen bilden.

Falls Sie hierzu oder zum weiteren Angebot von KIKIMU noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Büro:

Frau Rottler, Tel 9878702.



**Wer findet die
Unterschiede?**

Die beiden Bilder unterscheiden sich in sieben Einzelheiten.

Können Sie sie alle finden?

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete

Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen

Apotheker u. Dipl. Chemiker

Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 66 18 01



Kerstin Roux
Rechtsanwältin und
Immobilienökonomin (ebs)

Hinüberstr. 2
30175 Hannover
Tel.: 0511/388 42 52
Mobil: 0171/385 61 86

Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ab sofort haben wir noch mehr Platz für Inserenten.

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!

Zu Anzeigen in den „Lister Kirchen“
berät Sie Kristin Reymann unter 66 96 22
oder 69 15 43

Hermann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

SOBEK EDV

Inh. Andreas Sobek
IT-Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden



Benötigen Sie Hilfe am PC?
Funktioniert Ihr Internet oder Email nicht?
Ist Ihr PC zu langsam?

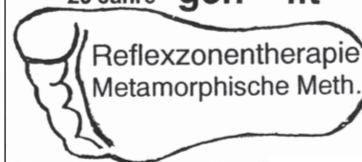
Schnelle „Vor-Ort“-Hilfe zu fairen Preisen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Verschieben
Härde- und
Software!

Tel.: 0511-6500178

www.sobek-edv.de

20 Jahre **geh – fit**



Reflexzonentherapie
Metamorphische Meth.

med. Fußpflege

Silvia Goodman

Jakobstraße 42

Tel. 660 660

Töne für die Orgel

Die Reihe unserer Benefizkonzerte wird mit einem Chorkonzert fortgesetzt. Der Eintritt ist frei – am Ausgang bitten wir um eine Spende für unsere Orgel.

**Thank you for the music –
Pop, Gospels u.a.
daCapo-choir
Sonntag, 7.6., 18.00 Uhr
Matthäuskirche**



Der Chor aus der Wedemark ist ein gemischtes Gesangsensemble aus zur Zeit 21 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Reinhard Eichel. Er singt neben Gospels, Spirituals und Jazz auch viel Pop-Musik von den Bee Gees bis ABBA.

Der Chor präsentiert oft Bearbeitungen von Songs von Robby Williams u.a. „Hits“ und würzt seine Konzerte gern mit szenischen Einlagen. Er ist gleichermaßen zu Hause in Jazz und Rock wie im Musical – u.a. wird etwas von Leonard Bernstein zu hören sein.

Das Programm, am Klavier begleitet von der erfahrenen Pianistin Stefanie Blänkner, verspricht also vielseitig und unterhaltsam zu werden.



Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr donnerstags 10.00 Uhr freitags 09.30-11.00 Uhr	Infos unter 69 15 43 (Gemeindebüro) Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern/-Kindkreise (3–6 Jahre)	montags 15.30 Uhr mittwochs 15.30 Uhr	Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Heike Prieth, Tel. 62 11 74
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Zirkus Johannino	14tägig dienstags 16.45 Uhr	Jörg Neu & Team, Tel. 62 88 60
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.00 – 15.45 Uhr	
Blockflöte I -V	donnerstags 15.50-18.20 Uhr	KIKIMU: Maria Uhle, Tel. 21 38 335
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht – die Männergruppe	05.06./31.07. – 22.00 Uhr	Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 62 88 60
„Die Listigen“ – Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags 13.00-15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Petra Muxfeldt, Tel. 600 10 34

Vermietung von Gemeinderäumen

In unseren beiden Gemeindezentren in der Bothfelder Straße und in der Wöhlerstraße können Sie Räume für Geburtstags- oder Familienfeiern, Eigentümerversammlungen und Vieles mehr mieten. Der Mietpreis richtet sich nach Größe und Dauer der Veranstaltung und liegt zwischen 20 und 150 € pro Raum. Darin enthalten sind Raumnutzung sowie Küchen- und Geschirrbenutzung.

Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Gemeindebüros.

Austrägerinnen und Austräger gesucht!

Leider bekommen immer wieder nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde die „Lister Kirchen“ regelmäßig. Für folgende Straßen suchen wir Menschen, die den Gemeindebrief verteilen:

Gabelsberger Straße (14 Häuser)
Sylter Weg (17 Häuser)
Ferdinand-Wallbrecht-Straße (13 Häuser)
Jakobistraße (7 Häuser)
Röntgenstraße (12 Häuser)

Vielleicht haben Sie Lust, alle zwei Monate für ca. eine Stunde „spazieren zu gehen“.

Melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

Jugendgruppe	montags 18.30 Uhr	Steffen Meier, Tel. 39 28 11
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Ziesemer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10-12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	Sommerpause bis September	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kantorei	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	03.06./17.06./01.07./15.07. 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	08.06./13.07. – 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Kaffeenachmittag „Zum Thema“	11.06. 15.00 Uhr „Glocken – Geschichte und Herstellung“	Hans-Friedrich Reymann & Team, Tel. 62 24 47
Einlegen der Gemeindebriefe	21.07. – 08.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	30.06./21.07. – 09.00 Uhr	Frauke Stielke, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	30.06./21.07. – 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts	08.06., 19.30 Uhr	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
„Frauen um die 50“	03.06. „Sommergedichte“ 01.07. „Fahrradtour“ Beginn: jeweils 19.30 Uhr	Christiane Rintelmann, Tel. 37 05 820
Mitmachtänze	04.06./18.06. – 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause bis Oktober	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	24.06./22.07. – 19.30 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	03.06./17.06./22.07. – 16.30 Uhr	Hans-Friedrich Reymann, Tel. 62 24 47

Führung durch die Matthäuskirche und das Gemeindezentrum

Samstag, 6. Juni – Beginn: 11.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sondertermine sind nach Absprache möglich.

Am 1. August geht Pastor Hans-Friedrich Reymann nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand. Ein Grund für uns, ein Interview mit ihm zu führen.

Herr Reymann, rückblickend auf 40 Dienstjahre als Pastor, würden Sie diesen Beruf noch einmal wählen?

Als ich begann Theologie zu studieren, habe ich mir nicht vorgestellt, dass mein Beruf so abwechslungsreich und bereichernd sein würde. Meine erste Gemeinde in Lüneburg war geprägt von Tradition und Neuem. Dann war ich Mitarbeiter in der evangelischen Erwachsenenbildung; habe anschließend die Besuchsdienstarbeit unserer Landeskirche geleitet; war zwei Jahre Superintendent in Meppen und schließlich Pastor in unserer Gemeinde. Die Erfahrungen in diesen ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern haben mein Leben sehr reich gemacht. Von daher ist es für mich keine Frage: Ich würde den Beruf noch einmal wählen.

Welchen Beruf hätten Sie gewählt, wenn sie nicht Pastor geworden wären?

Ich hatte mal überlegt, Lehrer zu werden. Latein, Geschichte und Religion wären die Fächer gewesen, die ich gern unterrichtet hätte.

Was hat Sie an unserer Gemeinde gereizt und Ihnen besondere Freude gemacht?

Als ich hierher kam, war ich ganz angetan von dem vielfältigen Leben in der Gemeinde und der guten Zusammenarbeit mit meinem Kollegen, Pastor Pehle-Oesterreich, damals noch Nachbar. Auf



die notwendige Fusion der beiden Gemeinden hinzu- arbeiten und die Gemeinderäume so zu gestalten, dass sie auf Dauer zu unterhalten sind – das waren besonders schwierige, aber auch reizvolle Aufgaben. Am meisten Freude hat mir jedoch zweierlei gemacht: Zum einen habe ich sehr gerne Gottesdienste gestaltet, auch gerne gepredigt. Zumal unsere Gottesdienste ziemlich gut besucht sind; man nicht vor leeren Stühlen gepredigt hat. Zum andern habe ich gerne Besuche gemacht. Mich auf fremde Lebensgeschichten einzulassen und Menschen in ihren Fragen, Freuden und Nöten zu begleiten – das ist mir besonders wichtig gewesen und das werde ich wahrscheinlich auch vermissen.

Können Sie eigentlich ein Instrument spielen?

Als Jugendlicher *sollte* ich lernen, Klavier zu spielen. Aber nach kurzer Zeit hatten es meine Eltern aufgegeben. Nach meiner Pensionierung *möchte* ich Klavierspielen lernen. Den Platz für ein Klavier habe ich schon geschaffen; das Instrument kommt dann beizeiten.

Zu guter Letzt: Was wünschen Sie sich für unsere Gemeinde?

Ich wünsche unserer Kirchengemeinde, dass sie tolerant und offen bleibt für Menschen unterschiedlicher Frömmigkeit; dass auch fragende und zweifelnde Menschen einen guten Platz in ihr finden.

Um es mit einer Liedzeile zu sagen: „Dass wir in Frieden beieinander wohnen, Gebeugte stärken und die Schwachen schonen.“

Herzlichen Dank für das Interview!

Claudia Bader

Es wurden bestattet

Carl-Albert Bähre, Lister Kirchweg 24, 76 Jahre
 Luise Becker, Wittekamp 20, 83 Jahre
 Wilfried Brinkmann, Am Listholze 29, 77 Jahre
 Gottfried Feilenberg, Lister Kirchweg 27, 79 Jahre
 Gertraut Fiebranz, Wöhlerstraße 35, 86 Jahre
 Irmgard Kotzke, Waldstraße 25, 84 Jahre
 Emma Krisch, Helgoländer Straße 5, 88 Jahre
 Marga Reinhardt, Fraunhoferstraße 11, 86 Jahre
 Anita Schaper, Mengendam 4, 86 Jahre
 Günter Seliger, Norderneyer Weg 6, 81 Jahre
 Erna Venzke, Röntgenstraße 14, 82 Jahre
 Gertrud Vollert, früher De-Haen-Platz 1, 83 Jahre

Es wurden getraut

Falko und Michaela Schubert, geb. Hasstedt
 Leibnizstraße 6, Garbsen

Es wurden getauft

Jonah Ida Dallmann, Goebenstraße 20
 Antonia Kuhn, An der Lister Kirche 2
 Joshua Lehmann, Am Schatzkampe 5
 Natalie Meyer, Fritz-Beindorff-Allee 15
 Jeremy Patin, Cranachstraße 2
 Luisa Pohl, Matthiasstraße 3
 Leo Rinke, Slicherstraße 6
 Laura Schrader, Goebenstraße 10
 Noel-Leon Schultz, Katalonienweg 13
 Carolin Wagener, Podbielskistraße 112
 Leni Elise Wendler, Podbielskistraße 77
 Elena Sophie Wilk, Im Oberdorf 23, Edemissen

Anmelde- und Infotag zur Konfirmation

5. Juni, 16.30 Uhr

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Diejenigen, die überlegen, ob sie nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht anfangen möchten, sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Eltern bei uns zu informieren.

Pastor Pehle-Oesterreich und Diakonin Strahl werden an diesem Nachmittag versuchen, viele Fragen zum Thema Unterricht und Konfirmation zu beantworten.



Monatsspruch
Juli 2009

Freuet euch in
dem Herrn!
Philipper 3,1

Taufen

Matthäuskirche

Zweimal im Monat samstags um 17.00 Uhr und einmal im Monat sonntags um 09.30 Uhr

Johanneskirche

Einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr oder um 12.15 Uhr
 Zur Terminabsprache und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindebüros.

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Hans-Friedrich Reymann
Tel. 62 24 47
hans-friedrich.reymann@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Vikarin Susanne Hallwaß
Tel. 47 45 874
susanne.hallwass@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853

Küster und Hausmeister

Bothfelder Straße 31
Martin Wege
Tel. 69 15 43

Wöhlerstraße 13

Ralph Pöhlchen
Tel. 62 33 73

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 0 51 30 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
daniel.haupt@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
Wöhlerstr. 22
antje.marklein@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747
Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr
Do 10 -12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87 133

Ev. Lebensberatungsstelle

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)